

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag bei C. Hartmann Buchhandlung, Ullrichstr. 2, Straßburg.

Bezugspreis:
Monatlich in Neuenbürg
M 1.50. Durch die Post
im Orts- und Oberamts-
verkehr, sowie im sonst.
inf. Verh. M 1.80 m. Post-
bezugsgeb. Preise freiob.
Preis einer Nummer
10 J.
In Füllen höh. Gewalt
besteht kein Anspruch auf
Lieferung der Zeitung ob-
auf Rückerstattung des
Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle
Poststellen sowie Agen-
turen u. Austrägerinnen
jederzeit entgegen.
Fernsprecher Nr. 4.
Grenz- und Orts-
No. 24
D. V. Buchdruckerei Straßburg.

Anzeigenpreise:
Die eins. Zeilen oder
deren Raum im Bez. 20,
außerh. 25 J. Pekt. 3.
80 J mit Tel.-Streuer.
Kollekt.-Anzeigen 100%,
Zuschlag. Offerte u. Aus-
kunfterteilung 20 J. Bei
größ. Aufträgen Rabatt,
der im Falle des Maha-
verfahrens hinfall. wird,
ebenso wenn Zahlung
nicht innerhalb 8 Tagen
nach Rechnungsdatum
erfolgt. Bei Tarifänder-
ungen treten sofort alle
früh. Vereinbarungen
außer Kraft.
Gerichtshof für beide
Teile: Neuenbürg.
Für tel. Auftr. wird keine
Gewähr übernommen.

Nr. 105.

Samstag, den 7. Mai 1927.

85 Jahrgang.

Politische Wochenrundschau.

Der Bonnemont Mai ist gekommen. Vorbei ist der lapidare April, der uns auch dieses Jahr manchen Streich gespielt hatte und auf schüchternes Frühlingswetter Sturm und Regen und teilweise sogar noch Schnee folgen ließ. Der unvorsichtigerweise die warme Kleidung zu früh abgelegt hatte, konnte sich bei dem raschen Witterungswechsel die schlaue Erfahrung zuwenden und die Grippe greift auch tatsächlich wieder an sich. Mit dem Maibeginn ist das Wetter beständig geworden und hat uns, abgesehen vom Anfang, nur schöne und warme Tage beschert. Nach langem Winterfrost ist die Natur ihre Wiedergeburt. Auch der Mensch hat innerlich auf. Er wird empfänglicher für die Schönheit der Natur, deren Pracht und Glanz auf sein Inneres zurückstrahlen. Den Mai zu feiern ist eine alte Sitte. Auch dieses Jahr wurde der Maibeginn mit den verschiedensten Gebräuchen eingeleitet und bei dem herkömmlichen Kletterfesten auch aberhand Unfug getrieben. Der wunderbarste Teil unseres Volkes greift jetzt im Mai, in dem es noch nicht so heiß ist, am liebsten zum Wandern aus und läßt die Motte der Kletterer und freut sich der wiedererwachenden Natur.

Eine politische Bedeutung haben die Maiessen der sozialistischen Arbeiterpartei, die auch dieses Jahr in Deutschland, in Europa, ja in der ganzen Welt, selbst in China, begangen wurden. Im Jahre 1889 wurde auf dem internationalen Arbeiterkongress in Paris der 1. Mai zum Weltfeiertag proklamiert und als würdige Feier die völlige Arbeitsruhe bezeichnet. Seit dieser Zeit feiern die sozialistischen Arbeiter den 1. Mai. Dieses Jahr fiel der 1. Mai auf einen Sonntag, so daß den Feiernden der Verdienstausschlag von einem Tag erspart blieb. Wegen dieses Verdienstausschlages gab es vor und nach dem Krieg stets Streit zwischen den Gewerkschaften und den sozialistischen Parteien, da die Gewerkschaften allein die finanziellen Opfer zu tragen hatten und infolge dessen den Maiessen fröhlicher gegenüberstanden als die Parteileitungen der Sozialdemokratie und der Kommunisten. Die diesjährigen Maiessen sind allgemein ruhig und ohne nennenswerte Störungen verlaufen. Die öffentliche Rundgebung bei der Stuttgarter Maifeier wurde durch die Ungunst der Witterung ziemlich beeinträchtigt. Die Sozialisten und Kommunisten hielten ihre getrennten Feiern ab, wobei sie sich aber manchmal in die Luere kamen, ohne daß es aber zu ernstlichen Zusammenstößen gekommen wäre. Die Christlichen Arbeiter trübten am 1. Mai entsprechend der Losung ihrer Führer zu Hause.

Am letzten Montag hatte die württembergische Regierung den Besuch zweier deutscher nationaler Reichsminister erhalten, des Reichsinneministers Dr. v. Reußell und des Reichsverbandsministers Dr. Koch. Gerade dem Besuch des Reichsverbandsministers sah man in Württemberg mit besonderer Erwartung entgegen, war er es doch, der durch seine Anweisung, die Redaktionsarbeiten vorerst nicht aufzunehmen, in Württemberg eine Beeinträchtigung aller Wirtschaftskreise, von Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, aber auch aller Faktoren des politischen Lebens, der Regierung, des Landtags, der Städte und Gemeinden verschuldet hatte. Die Flut von Protesten, die Dr. Koch wegen dieser merkwürdigen Stellungnahme zum Redaktionsamt, die wohl nicht mit Unrecht auf verderbliche volkspolitische Einflüsse, namentlich des Reichsinneministers Dr. Carius, eines Bodeners, und auch Stresemanns zurückgeführt wird, bekommen hat, haben ihm wohl zu denken gegeben, so daß er sich eufolig zur Berichtigung auch mit nach Stuttgart zu reisen. Die Nachrichten, die er uns brachte, haben wir nicht anders erwartet. Wir freuen uns nun darüber, daß auch dem Reichsverbandsminister die bessere Einsicht, wenn auch erst auf Umwegen, und nach wiederholter energischer Mahnung, gekommen ist. Noch vor seiner Abreise am letzten Samstag hatte Dr. Koch die Erlaubnis erteilt, die Bauarbeiten für die Stauchwe bei Heidelberg zu verbergen. Der Kanal soll nunmehr ohne Unterbrechung bis zu seinem vorläufigen Ziel Heilbronn weitergeführt werden. Gleichzeitig hat auch der Reichsverbandsminister aus Mitteln der produktiven Erwerbslostenfürsorge die Summen zur Wiederaufnahme der Bauarbeiten an den Kraftwerken Hockheim und Oberrödingen bewilligt. Wir freuen uns zu wissen, daß man in Berlin nicht daran denkt, Württemberg irgendwie zu verfürzen. Wirtschaft und Verkehr sind eng mit einander verbunden und können nicht an den Landesgrenzen halt machen. Auch der Reichsinneminister Dr. v. Reußell gab uns die höchst erfreuliche Versicherung, daß das Reich nicht daran denkt, die Länder zu erwürgen, sondern es als seine besondere Aufgabe ansieht, die Länder lebensfähig zu erhalten. Die Voraussetzung dafür ist aber, daß man den Ländern auch die nötigen Finanzmittel zur Durchführung der ihnen verbliebenen Aufgaben gibt, denn sonst sieht deren Eigenständigkeit nur auf dem Papier. Dieser gesunde Federalismus, den v. Reußell in Stuttgart betrat, wird in Württemberg ein gutes Echo finden.

In der Weltpolitik haben wir im Zeichen großer internationaler Konferenzen. Eine neue solche Konferenz ist die in dieser Woche in Genf begonnene Weltwirtschaftskonferenz, an der 41 Staaten vertreten sind. Auch Deutschland und Nordamerika haben ihre Vertreter gesandt. Mit einer gewissen Beforgnis sah man der Ankunft der Russen entgegen, die sich ebenfalls zum erstenmal wieder nach der Vereinigung ihres Streites mit der Schweiz an einer internationalen Konferenz beteiligten. Die Konferenz stellt zunächst zur Aussprache die weltwirtschaftliche Lage unter Berücksichtigung der besonderen Fragen, die sich vom Standpunkt der einzelnen Länder ergeben. Später sollen die Fragen der Handelsverträge und der internationalen Kartelle, auch die Agrarfrage, behandelt werden.

Deutschland.

Berlin, 6. Mai. Der Reichspräsident nahm gestern den Besuch des Vorstands des Deutschen Anlands-Instituts in Stuttgart entgegen. Weiter empfang der Herr Reichspräsident die Mitglieder des Stahlbundes, die dem Reichspräsidenten von den Mitgliedern des Bundes des Treuegeldens und Gräber der Frontsoldaten, die sich am kommenden Samstag und Sonntag in Berlin versammeln werden, überbrachten.

Berlin, 6. Mai. Die Kommunisten haben im Reichstag

einen Antrag eingebracht, durch den der Reichspostminister ersucht wird, die geplante Erhöhung des Briefpostens und der übrigen Postgebühren nicht vorzunehmen und von einer Vorlage an den Verwaltungsrat der Reichspost abzusehen. — Zu einem Zusammenschuß zwischen Polizei und demonstrierenden Kommunisten kam es gestern Abend in Wilmersdorf. Dort sollte ein etwa 3000 Personen starker Zug von roten Frontkämpfern durch Polizeibeamte aufgelöst werden. Die Demonstranten leisteten indes der Aufforderung keine Folge. Die Polizeibeamten mußten mit gefüllten Karabinern vorgehen. Hierbei wurden drei Beamte verletzt. Fünf Kommunisten wurden verhaftet.

Hauptversammlung der Württ. Landwirtschaftskammer.

Stuttgart, 4. Mai. Nach einer längeren Aussprache über die Normalisierung, Standardisierung und Rationalisierung in der Landwirtschaft behandelte die Landwirtschaftskammer der Württ. Landwirtschaftskammer die Frage der Obstbauversicherung. Die Errichtung von Obstbauversicherungen hat den Zweck, den Obstbau durch Antastung von Verlusten nach Möglichkeit zu heben. Dabei wird unterschieden zwischen Obstbauversicherungen, zu denen sich Bondanteile zusammenschließen, in denen Betriebe je mindestens 100 Obstbäume vorhanden sind, und in denen die Ausföhrung der Versuche möglichst einem gedraften Baumwart übertragen werden sollen und sog. bauerliche Obstbauversicherungen, die der Förderung der Obstanlagen und der Verwertung des Obstes dienen sollen, wobei die Ausföhrung des Arbeitsplanes durch die Landwirtschaftskammer überwacht wird. Im letzteren Falle überträgt die Landwirtschaftskammer die Arbeiten möglichst einem gedraften Baumwart, dessen Wahl im Einvernehmen mit dem Vorstand des Ringes ihr überlassen bleibt. Bei den ergebnisreichen Versicherungen erfolgt dagegen die Anstellung der Baumwarte durch die Betriebsinhaber. Für die Errichtung der Versicherungen wurden ausführliche Bestimmungen ausgearbeitet. Ueber Krankenversicherungen sprach hierauf Herrmann-Höbenmüller, indem er darauf hinwies, daß nicht nur die Arbeitgeber, sondern auch die Arbeitnehmer sich in steigendem Maße über die außerordentliche Höhe der Krankenversicherungsbeiträge beschwerten. Infolge der Prozenteigenen Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge haben mehr als 50 Prozent aller Arbeiter ihre Beiträge erhöhen müssen. Auch die Mitglieder der Ärzte vereinigen unerbittlichmäßig hoch. In Übereinkunft mit den Ausführungen des Berichterstatters gelangte folgender Antrag des Vorstandes zur Annahme: Die Landwirtschaftskammer hat mit Bedauern davon Kenntnis genommen, daß trotz des einmütigen Widerspruchs aller Wirtschaftskreise und Krankenkassen eine Erhöhung der Donatoren für laufende Tätigkeiten erfolgt ist, die eine Steigerung der Beiträge zu den Krankenkassen verursachen oder doch jedenfalls den dringend nötigen Abbau derselben verhindern muß. Sie ersucht die Regierung dringend, jede geeignete Maßnahme zu ergreifen, die eine Ermäßigung der Krankenkassenbeiträge herbeiführen kann. Ferner wird die Regierung wiederholt ersucht, die Möglichkeit zur Einführung von Landkrankenkassen in Württemberg zu schaffen. — Gegen den letzteren Satz betreffend die Einführung von Landkrankenkassen stimmten die der Landwirtschaftskammer angehörigen Vertreter der Arbeitnehmer. Schließlich sprach sich die Landwirtschaftskammer noch nach einem Vortrag von Saale-Rottenburg für die Vorlegung eines Doppelprozentgesetzes (Doppelverrentungsgesetzes) durch die württ. Regierung aus. Damit war die Frühjahrsagung der württ. Landwirtschaftskammer beendet. Präsident Adorno dankte den Berichterstattern und insbesondere dem Direktor Ströbel für die geleistete Arbeit und schloß die Sitzung um 3 Uhr nachmittags.

Sitzung des Steuerausschusses.

Als erster Punkt wurde in der Donnerstag-Sitzung des Landtags-Steuerausschusses ein Antrag betreffend Steuernachschuß durch die Finanzämter behandelt. Er ist durch Erlass des Reichsfinanzministeriums hinsichtlich gemachten und wird deshalb zurückgezogen. Dasselbe geschieht mit einem Antrag betreffend die Grunderwerbsteuern. Von einem Zentrumsredner wurde gefordert, die Gemeinden, die eine Kraftfahrzeugsabgabe und besondere Straßensanierungen, bei den Straßenbaubeiträgen entsprechend zu berücksichtigen. Bei der Behandlung der Eingabe der Arbeitsgemeinschaft des Landesverbandes württ. Haus- und Grundbesitzervereine e. V. Heilbronn und der Haus- und Grundbesitzervereine e. V. Stuttgart betreffend Grunderwerbsteuer hielt der Berichterstatter den Antrag, die Einkünfte als durch das Abänderungsgesetz vom Februar 1927 für erledigt zu erklären, der auch einstimmig angenommen wurde. Die Eingabe von Oberhausen betreffend Steuerbefreiung wird späterer Behandlung überwiehen. Von demokratischer Seite wird angefragt, ob die Länder und Gemeinden von der Mehrüberwälzung der Einkommen- und Körperschaftsteuern auch einen erhöhten Anteil bekommen. In der Regierungswortort heißt es: „Das Land Württemberg bekommt von den garantierten 25 Milliarden R.M. (früher 21 Milliarden) 8,1 Millionen R.M., davon ein Drittel die Gemeinden, also 2,8 Millionen. In den nächsten Tagen geht uns vom Reichsfinanzminister der letzte Verteilungsschlüssel zu und dann erhalten die Gemeinden den Anteil, mit welchen Beiträgen sie für 1927 rechnen können.“

Deutsche Sozialdemokraten aus Sofia ausgewiesen.

Berlin, 6. Mai. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete, Rechtsanwalt Dr. Kolenscheld, und der gleichfalls der Sozialdemokratie zuzählende Rechtsanwalt Dr. Richter aus Wien hatten sich nach Sofia begeben, um dem Prozeß gegen das Zentralkomitee der kommunistischen illegalen Organisation beizuwohnen. Nach zweistündiger Anwesenheit im Gerichtssaal wurden die beiden Rechtsanwälte, wie dem „Vorwärts“ gemeldet wird, gestern von der Polizei verhaftet. Sie mußten eine eingehende Durchsuchung ihres Gepäcks über sich ergehen lassen und wurden einem fundamensten Verhör unterzogen. Durch die Intervention der deutschen Konsulatsdiplomatie wurde ihre Freilassung verfügt, doch erhielten beide die Ausweisung und mußten noch gestern Abend die Rückreise antreten.

Ausland.

Rom, 4. Mai. Die italienische Regierung legt Wert darauf,

im Falle eines deutschen Schrittes in der Rheinlandfrage auch als Großmacht befragt zu werden.

Paris, 6. Mai. Die französisch-spanischen Längerungsverhandlungen stoben wegen der Unnachgiebigkeit beider Parteien auf große Schwierigkeiten.

London, 6. Mai. Hier rechnet man mit einer Verschiebung des deutschen Schrittes in der Befestigungsfrage.

Ermäßigung der Postgebühren in Italien.

Rom, 6. Mai. Der heutige Ministerrat beschloß, eine 15-prozentige Ermäßigung der einfachen Postgebühren für alle Exportwaren und wesentliche Leichtverpackungen im internen Verkehr für solche Rohstoffe, die für die nationale Produktion besonders in Frage kommen. Ausdrücklich wird hervorgehoben, daß diesem Beispiel des Staates auch die Industrie, die Landwirtschaft und der Handel folgen sollten, um ihrerseits durch Revision der Verfallsgebühren und Verkaufspreise die Konkurrenz der Lira zu heben. Gleichzeitig wurden die Post- und Telefonstarifätze um 20 Prozent herabgesetzt.

Verschärfung des deutschen Schrittes in der Befestigungsfrage?

London, 6. Mai. Der in den gestrigen Berliner Meldungen der großen Londoner Blätter mitgeteilte angekündigte diplomatische Schritt Deutschlands bei der englischen Regierung bezüglich der Verminderung der Befestigungsgruppen hat, wie von den maßgebenden deutschen und englischen Stellen erklärt wird, nicht stattgefunden. In diesem politischen Kreise wird die Ansicht geäußert, daß die Aktion nach der Sondersierung des deutschen Gehaltssträgers in Paris vorläufig ausgeschlossen worden sei. In dieser Hinsicht äußert sich auch der gewöhnlich ausgezeichnet informierte Pariser Korrespondent der „Times“, der übrigens gleichzeitig die Meldung demütiert, daß die gestrige Sitzung der Vorkonferenz sich mit der Befestigungsfrage befaßt habe. In London würden solche Schritte, die Deutschland wohlwollend, einen Aufbruch der deutschen Demarche im Interesse ihres endgültigen Erfolges begründen, wenn nicht bis zur Junitagung des Vorkonferenztages, so doch bis nach dem Londoner Besuch Tommergues und Briands. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ erzählt noch, daß die italienische Regierung für den Fall einer diplomatischen Aktion Deutschlands den Standpunkt vertreten werde, daß Italien ebenfalls befragt werden müsse, da es zu den Hauptmächten gehöre.

Aufforderung zum Boykott englischer Waren in Shanghai.

Wie aus Shanghai berichtet wird, sind dort in der chinesischen Stadt die Käufer von Waren angefordert, die zu einem allgemeinen Boykott englischer Waren auffordern. Ferner wird verlangt, daß die Passanten der Dongfongong und Shanghai Pant, sowie aller englischer Tabak boykottiert wird.

Aus Stadt und Bezirk.

Sonntagsgedanken.

Frühlingsherzlichkeit.

Die Glocken läuten den Sonntag ein; auf allen Seiten liegt Blütenregen. Die heilige Frühlingsglanz allerwärts — Kling auch und bläue, du Menschenherz!

Reinh. Braun.
O Seele! Seele! Schönheit der Welt! du unsterbliche! du entzückende! mit deiner ewigen Jugend! du bist; was ist denn der Tod und alles Wehe der Menschen? Überlein.
Der Mensch lebt und bestrebet nur kurze Zeit und alle Welt vergehet mit ihrer Verächtlichkeit. Es ist nur einer ewig und an allen Enden und wir in seinen Händen. Martb. Claudius.

Neuenbürg, 7. Mai. Die für morgen Sonntag geplante Stenewandlung der Ortsgruppen im Bezirk Neuenbürg des Württ. Schwarzwaldvereins mit dem Endziel Tübingen verdrückt, nach der günstigen Witterung und den getroffenen Vorbereitungen zu schließen, sich zu einer imposanten Veranstaltung zu gestalten. Auch die Ortsgruppe Neuenbürg dürfte sich in häßlicher Zahl an der Wandlung beteiligen, dies umso mehr, als der Lieberfranz in dankenswerter Rücksichtnahme auf die Mitglieder des Schwarzwaldvereins sein ursprüngliches für Sonntag geplantes Frühjahrskonzert auf heute Samstag verlegt. Von Tübingen ist in gemeinsamer Wanderung nach Schwann zur Umweihung der Schwanner Warte vorgezogen. Die dortige Ortsgruppe wird es sich zur Ehre anrechnen, eine möglichst große Zahl begrüßen zu dürfen; der Anlaß ihrer Feier ist wahrlich kein geringer. Gedächtnis: Froden Wut und Waldheil!

Neuenbürg, 7. Mai. Die geführte Hauptprobe für das Frühjahrskonzert des Liedertranges hat bei allen Jahrgängen den besten Eindruck hinterlassen, und es sieht den Besuchern heute Abend ein hoher Wunsch in musikalischer und gefanglicher Hinsicht bevor. Die Stückefolge ist in ihrem ersten Teil auf das Motto Heimat und Vaterland eingeteilt, während der zweite Teil dem Gedächtnis Beethovens Widmung trägt. Ein edler Wettstreit ist bei allen Mitwirkenden festzustellen; vielseitig ist die Abwechslung, und es darf erwartet werden, daß dementsprechend auch der Besuch ein recht schätzenswerter sein wird.

Neuenbürg, 7. Mai. Das Anwesen von Dr. Groß an der alten Hochschule Neuenbürg ging dieser Tage in den Besitz von Gustav Bozenhardt über.

Neuenbürg, 7. Mai. In der Notiz vom 3. Mai hat sich ein Druckschleier eingeschlichen. Die Frühjahrsversammlung des Landes Bezirksvereins findet nicht am 7. sondern am 22. Mai in Klingweiler statt.

Neuenbürg, 7. Mai. Der Württ. Reichstag veranstaltet am 16. Mai einen Frühjahrsausflug über Reichenbach nach Schwann,



und zahlreiche...
 in-Branden...
 burg hat sich...
 in Lauppenwiesen...
 am Dienstag, den 31. Mai 1927, nachmittags 2 Uhr...
 am Donnerstag, 12. Mai, vormittags 7 Uhr, in Ludwigsburg...
 l. Verbands-Zuchtbieh-Markt...
 Freiw. Feuerwehr Neuenbürg...
 Straßen-Sperre...
 Krämer-, Pferde-, Vieh- u. Schweinemarkt...

Die Medaille der König Karl-Jubiläums-Stiftung
 wird auch in diesem Jahr wieder verliehen.
 Etwaige Verleihungsgesuche müssen dem Oberamt mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 20. d. Mts. vorgelegt werden.
 Nähere Auskunft erteilen die Gemeindebehörden.
 Neuenbürg, den 3. Mai 1927. **Oberamt: Lempp.**

Einberufung des Völkerbundes.
 Genf, 6. Mai. Der derzeitige Präsident des Völkerbundes Dr. Stresemann hat, wie es lautungsgemäß vorgesehen war, mit viermonatiger Frist die achte Völkerbunderversammlung auf den 5. September 1927 einberufen.

Die Rinderschule
 wird am Montag den 9. Mai wieder eröffnet. Die Neuaufnahme der kleinen Kinder erfolgt erst am Montag den 16. Mai.
 Birkenfeld, den 6. Mai 1927.
Schultheißenamt: Fajler.

Zwangsvollstreckung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das auf Markung Höfen a. G. belegene, im Grundbuch von da Heft Nr. 28 I Nr. 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Ernst Reuschler, Kaufmanns in Höfen a. G.** eingetragene Grundstück

Bebäude Nr. 212 Wohnhaus	1 a 23 qm
212a Lagerchuppen mit Anbau	61 qm
(weitere 4 qm auf P. Nr. 374 der Gemeinde)	1 qm
Hofraum	2 a 13 qm
Berg. Nr. 371 Gemüsegarten	74 qm
	4 a 72 qm

20 000 RM.,
 Steueranschlag für Gebäude 24 000 RM.,
 Gemeinderät. Schätzung vom 23. März 1927
 für Gebäude und Garten, Vorkriegswert 18 000 Mark, jetzt 16 000 RM.,

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld.
 Am Sonntag den 8. Mai findet der beschlossene **Frühansflug** mit Musik statt über Größeltal, Engelsbrunn, Grumbach (Halt) und zurück über Büchenbronn. Ankunft 12 Uhr. Wir bitten unsere Mitglieder, pünktlich und vollzählig zu erscheinen, ebenso sind Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst eingeladen. Anzug: Rock, Mähe und Gurt. Abmarsch punkt 6 Uhr.
 Am Montag abend 7 Uhr findet eine **Übung für das ganze Korps** mit Musik statt. Anzug: Helm mit voller Ausrüstung. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Kommando:
 Hugo Seuser, Karl A. Roth.

Die Medaille der König Karl-Jubiläums-Stiftung
 wird auch in diesem Jahr wieder verliehen.
 Etwaige Verleihungsgesuche müssen dem Oberamt mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 20. d. Mts. vorgelegt werden.
 Nähere Auskunft erteilen die Gemeindebehörden.
 Neuenbürg, den 3. Mai 1927. **Oberamt: Lempp.**

Die Rinderschule
 wird am Montag den 9. Mai wieder eröffnet. Die Neuaufnahme der kleinen Kinder erfolgt erst am Montag den 16. Mai.
 Birkenfeld, den 6. Mai 1927.
Schultheißenamt: Fajler.

Zwangsvollstreckung.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das auf Markung Höfen a. G. belegene, im Grundbuch von da Heft Nr. 28 I Nr. 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Ernst Reuschler, Kaufmanns in Höfen a. G.** eingetragene Grundstück

Bebäude Nr. 212 Wohnhaus	1 a 23 qm
212a Lagerchuppen mit Anbau	61 qm
(weitere 4 qm auf P. Nr. 374 der Gemeinde)	1 qm
Hofraum	2 a 13 qm
Berg. Nr. 371 Gemüsegarten	74 qm
	4 a 72 qm

20 000 RM.,
 Steueranschlag für Gebäude 24 000 RM.,
 Gemeinderät. Schätzung vom 23. März 1927
 für Gebäude und Garten, Vorkriegswert 18 000 Mark, jetzt 16 000 RM.,

Freiw. Feuerwehr Neuenbürg.
 Am Samstag den 14. Mai, abends 6 1/2 Uhr **Übung der gesamten Wehr** in voller Ausrüstung.
 Präzises und vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Korps-Kommando.

Die Medaille der König Karl-Jubiläums-Stiftung
 wird auch in diesem Jahr wieder verliehen.
 Etwaige Verleihungsgesuche müssen dem Oberamt mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 20. d. Mts. vorgelegt werden.
 Nähere Auskunft erteilen die Gemeindebehörden.
 Neuenbürg, den 3. Mai 1927. **Oberamt: Lempp.**

Die Rinderschule
 wird am Montag den 9. Mai wieder eröffnet. Die Neuaufnahme der kleinen Kinder erfolgt erst am Montag den 16. Mai.
 Birkenfeld, den 6. Mai 1927.
Schultheißenamt: Fajler.

Zahlungsaufforderung.
 Die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerpflichtigen werden zur Zahlung der noch rückständigen Steuer vom Rechnungsjahr 1926/27 wiederholt aufgefordert. Bei Nichtbezahlung muß die Zwangsbeitreibung eingeleitet werden.
 Vom 1. April 1927 ab sind die monatlichen Vorauszahlungen in derselben Höhe weiter zu leisten.
 Der restliche Wassergins für 1926/27 ist bis spätestens 15. Mai 1927 zur Vermeidung der Zwangsbeitreibung zu bezahlen.
 Birkenfeld, den 7. Mai 1927.
Gemeindepflege: Bolay.

STUTTGART **STADTHALLE**

Ausstellung der freien Wohlfahrtspflege
Eröffnung 6. Mai
 Besuchszeit täglich von 9-7 Uhr
 Eintritt K 1.-, Vereine K 0.50.

Harmoniums
 in jeder Ausführung und Preislage
Spielapparat Liebmanns
 für Harmoniums zum Aufsetzen und eingebaut. Jeder Mann kann sofort - ohne Notenkenntnis - vierstimmig Harmonium spielen. Unverändliche Vorführung im **Musikhaus Richard Gurth, Gfrozheim, Leopoldstraße 17** (Nahaden Klebdalsch - Hofbräuerei).
Schwann.
Dahlentknochen
 neue Sorten in den feinsten Farben.
Begonien u. Lobelien
 mit faustgroßen Blüten, fertig zum Auspflanzen, sowie schönen zarten **Kopfsalat** empfiehlt billigst **Emil Genthner, Gartenbau.**

Salmbach.
 Ein jähriges **Rind** ist zu verkaufen. **Daus Nr. 30.**

Korbmöbel
 "MERCEDES" - glänzend in jeder Ausführung, auch in ganz kleineren Ausführungen auf Wunsch. - Fahrradständer "Reinhold". Lack. Wirtschaft.

Wechsel-Formulare,
 in Heften zu 20 Pfennig zu haben.
G. Meich'schen Buchhandlung.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld.
 Am Sonntag den 8. Mai findet der beschlossene **Frühansflug** mit Musik statt über Größeltal, Engelsbrunn, Grumbach (Halt) und zurück über Büchenbronn. Ankunft 12 Uhr. Wir bitten unsere Mitglieder, pünktlich und vollzählig zu erscheinen, ebenso sind Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst eingeladen. Anzug: Rock, Mähe und Gurt. Abmarsch punkt 6 Uhr.
 Am Montag abend 7 Uhr findet eine **Übung für das ganze Korps** mit Musik statt. Anzug: Helm mit voller Ausrüstung. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Kommando:
 Hugo Seuser, Karl A. Roth.

Die Rinderschule
 wird am Montag den 9. Mai wieder eröffnet. Die Neuaufnahme der kleinen Kinder erfolgt erst am Montag den 16. Mai.
 Birkenfeld, den 6. Mai 1927.
Schultheißenamt: Fajler.

Zahlungsaufforderung.
 Die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerpflichtigen werden zur Zahlung der noch rückständigen Steuer vom Rechnungsjahr 1926/27 wiederholt aufgefordert. Bei Nichtbezahlung muß die Zwangsbeitreibung eingeleitet werden.
 Vom 1. April 1927 ab sind die monatlichen Vorauszahlungen in derselben Höhe weiter zu leisten.
 Der restliche Wassergins für 1926/27 ist bis spätestens 15. Mai 1927 zur Vermeidung der Zwangsbeitreibung zu bezahlen.
 Birkenfeld, den 7. Mai 1927.
Gemeindepflege: Bolay.

STUTTGART **STADTHALLE**

Ausstellung der freien Wohlfahrtspflege
Eröffnung 6. Mai
 Besuchszeit täglich von 9-7 Uhr
 Eintritt K 1.-, Vereine K 0.50.

Harmoniums
 in jeder Ausführung und Preislage
Spielapparat Liebmanns
 für Harmoniums zum Aufsetzen und eingebaut. Jeder Mann kann sofort - ohne Notenkenntnis - vierstimmig Harmonium spielen. Unverändliche Vorführung im **Musikhaus Richard Gurth, Gfrozheim, Leopoldstraße 17** (Nahaden Klebdalsch - Hofbräuerei).
Schwann.
Dahlentknochen
 neue Sorten in den feinsten Farben.
Begonien u. Lobelien
 mit faustgroßen Blüten, fertig zum Auspflanzen, sowie schönen zarten **Kopfsalat** empfiehlt billigst **Emil Genthner, Gartenbau.**

Salmbach.
 Ein jähriges **Rind** ist zu verkaufen. **Daus Nr. 30.**

Korbmöbel
 "MERCEDES" - glänzend in jeder Ausführung, auch in ganz kleineren Ausführungen auf Wunsch. - Fahrradständer "Reinhold". Lack. Wirtschaft.

Wechsel-Formulare,
 in Heften zu 20 Pfennig zu haben.
G. Meich'schen Buchhandlung.

Neuenbürg.
Billiger Mai-Verkauf.
 Auf sämtliche Artikel in Manufakturwaren, Damen- und Herren-Konfektion gebe ich auf die alten Preise **noch 10 Prozent Rabatt** trotz Preis-Erhöhung.
 Als neuen Artikel habe ich **Damenhüte** aufgenommen.
Oskar Meisel Nachf.
 Max Genthner.

Eine Haustrinkkur
 mit den bewährten, altberühmten Heilquellen
Leinacher Hirschquelle
 die Perle Deutschlands
Ueberkinger Sprudel
 seit 1 Jahrtausend berühmt
Innauer Apollo-Sprudel
 radioaktive Heilquelle
 Goldene Staatsmedaille 1926
 Der sicherste Weg zur Erhaltung der Gesundheit
 Zu haben bei **Hch. Müller, Mineralwasser, Neuenbürg; Fritz Wurster, Mineralwasser, Calmbach, Tel. Amt Wildbad 183.**

Konfektion

Sommer-Kleider	aus karierten Crepe-Stoffen mit weissen Rippskragen	4.50
Garten-Kleider	mit uno gestreift Zeilr bis Grösse 50	2.75
Haus-Kleider	aus dunkel bedruckten R.W.-Mousseline mit Kragen und Schiella	4.75
Washseiden-Kleider	in den schönsten Farbstellungen, Rock mit Fäden	6.75
Kombiniertes Washseidenkleid	Rohseide, farbige	13.50
Frauenkleider (Washseide)	mit bunt verarbeiteter, langer Aermel	17.50
Rohseiden-Kleider	mit Seide verarbeiteter, langer Aermel	24.50
Ein Posten Crepe de chine-Blusen	in den schönsten Farben, mit langem Aermel	18.50, 15.50

Waschstoffe

Kleiderzeffir	uni und gestreift, grösste Auswahl 66/70 cm breit	Meter 0.65, 0.58	0.48
Wash-Mousseline	riesige Auswahl, für jeden Geschmack, 70/80 cm breit	Meter 0.98, 0.55	0.68
Wash-Crepé	riesige Auswahl, in neuesten Dessins 78 cm breit	Meter 1.35, 1.25	0.85
Trachtensstoff	das Auswähl, sehr schöne Muster, uni u. bedr., 80 cm br.	Mtr. 1.95, 1.45	1.35
Woll-Mousseline	eine Auswahl, die jeden verblüfft, 75/80 cm breit	Meter 3.95, 2.95	1.75
Voll-Voile	die neuesten Muster in unübertroffen Auswahl, 96 cm br.	Meter 3.25, 2.75	1.95
Voile-Bordüren	die grosse Mode, entzückende Muster, 100 cm breit	Meter	2.95
Marquisette	wie Crepe Georgiens während, märchenhaft schöne Muster, 96 cm breit	Meter	3.95

Seidenstoffe

Bedruckte u. karierte Washseide	gute kunstseid. Qualität	Meter 1.65, 1.45	0.95
Kunstseidene Jacquards	schmackvolle Ausarbeitung, 70 cm breit	Meter	1.50
Bedruckte Rohseide	uni in reizenden Farben, 70 cm breit	Meter 5.25	4.80
Honan echte Rohseide	reine Seide in nur modernen Dessins, 80 cm breit	Meter	7.80
Foulard reine Seide	für das mod. Jumperkleid, in grosser Farbauswahl, 80 cm breit	Meter	8.50
Crepe de chine	entzückende kleinen Dessins, 90 cm breit	Meter	5.90
Kunstseiden Milanaise	entzückende, schöne glanzvolle Ware in enorm grosser Farbauswahl, 100 cm breit	Meter 7.80	5.90
Ottomane für Mäntel	gestreift, bewährte Qualität, für Wäsche, 140 cm breit	Meter	3.95
	schwarz und dunkelblau in sich gemustert, sehr schöne Qual., etwa 65 cm breit	Meter 6.50	5.80

KNOPF PFORZHEIM

Weinstube mit Metzgerei
Karl Silbereisen
 NEUENBURG A. ENZ
 — Telefon 31. —
 Empfehle mein neu renoviertes, vergrössertes Neben-
 zimmer den verehrlichen Vereinen, Sitzungen und
 Gesellschaften.
 Reelle Weine. — Flaschenbier.
 Abgekochten Schinken, Rippe, Knöchle, Salam,.
 Ochsenmaulsalat und la. Wurstwaren.

Rotenjol, den 6. Mai 1927.
Todes-Anzeige.
 Tiefbetäubt geben wir Verwandten, Freunden
 und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß
 es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen
 lieben Mann, unseren guten Vater, Groß- und
 Urgroßvater
Karl Berweck, alt Wegwart,
 nach langem, schweren Leiden im Alter von
 75 1/2 Jahren in die ewige Heimat zu sich zu
 nehmen.
 In tiefer Trauer:
 Die Gattin: **Elisabeth Berweck** mit Kindern
 und Angehörigen.
 Beerdigung: Sonntag nachmittag 1 Uhr.

Langenbrand, 7. Mai 1927.
Todes-Anzeige.
 Tiefbetäubt geben wir Verwandten, Freunden
 und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß
 es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine
 liebe Frau, unsere gute Mutter
Marie Bohnenberger,
 geb. Darsch,
 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von
 60 Jahren zu sich in die ewige Heimat zu nehmen.
 In tiefer Trauer:
 Der Gatte: **Johann Bohnenberger.**
 Die Kinder: **Fritz Bohnenberger,**
Marie Rober, geb. Bohnenberger.
 Beerdigung: Montag nachmittag 1/2 3 Uhr.

Turn-Verein Schwann.
Einladung
 zu dem am Sonntag, den 8. Mai, mittags 2 Uhr, im
 Lokal zum „Dirsch“ stattfindenden
Vortrag von Dr. Obermeyer-Stuttgart
 über:
„Die Amerikafahrt der Deutschen Turnerriege“,
 verbunden mit turnerischen Vorführungen, Musik- und
 Liedervorträgen. Anschließend Tanz.

**Schützen-Abteilung des Veteranen-
 und Militär-Vereins Grafenhausen.**
Einladung!
 Am Sonntag den 8. Mai 1927 findet auf
 unseren Schießständen das diesjährige
Frühjahrs-Gau-Schießen
 des Enzgaues,
 verbunden mit großem Freischießen statt.
 Beginn morgens 7 Uhr. Abends 6 Uhr Preis-
 verteilung, anschließend
Tanz-Unterhaltung
 im Gasthaus zum „Varen“.
 Wir laden hierzu die verehrl. Vereine, sowie
 Schießfreunde höflich ein.
 Die Schießleitung.

Herrenald.
Praxis wieder aufgenommen.
Dr. med. Erna Ruppel,
 Kinder-Aerztin.

Turn-Verein
 Neuenbürg.
 Morgen nachm. 2 Uhr findet
 der Vortrag unseres Redner-
 schritführers, Herrn Dr. Ober-
 meyer, über die deutsche
 Riege in Amerika, im
 Gasthaus „Dirsch“ in Schwann
 statt, wozu unsere verehrl. Mit-
 glieder freundlich eingeladen sind.
 Zusammenkunft beim Schwann-
 haus, Abmarsch 1/2 1 Uhr.
 Der Vorstand.

Rotenjol, den 6. Mai 1927.
Todes-Anzeige.
 Tiefbetäubt geben wir Verwandten, Freunden
 und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß
 es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen
 lieben Mann, unseren guten Vater, Groß- und
 Urgroßvater
Karl Berweck, alt Wegwart,
 nach langem, schweren Leiden im Alter von
 75 1/2 Jahren in die ewige Heimat zu sich zu
 nehmen.
 In tiefer Trauer:
 Die Gattin: **Elisabeth Berweck** mit Kindern
 und Angehörigen.
 Beerdigung: Sonntag nachmittag 1 Uhr.

L. & C. Birkenfeld
 (G. V.)
 Sportplatz b. d. „Sonne“
 Sonntag, 8. Mai, nachm. 3 Uhr
Ausflug-Spiel
F.V. Zuffenhausen

NB. Mitglieder, die mehr
 als 2 Beiträge im Rückstand
 sind, zahlen volle Eintritts-
 preise. Der Vorstand.
 NB. In dem
Mai-Singen,
 das unsere Sänger-Abteilung
 am Sonntag abend von 7 bis
 8 Uhr auf dem Adlerplatz
 veranstaltet, sind Mitglieder
 unseres Vereins, sowie die
 ganze Einwohnerschaft ein-
 laden.

Turn-Verein Schwann.
Einladung
 zu dem am Sonntag, den 8. Mai, mittags 2 Uhr, im
 Lokal zum „Dirsch“ stattfindenden
Vortrag von Dr. Obermeyer-Stuttgart
 über:
„Die Amerikafahrt der Deutschen Turnerriege“,
 verbunden mit turnerischen Vorführungen, Musik- und
 Liedervorträgen. Anschließend Tanz.

Schlachtpartie
 bei
Kienzle z. „Adler“.
 Schömberg.
1 Landauer
 und
1 Arbeitswagen
 (Seiterwagen) verkauft
Sanatorium
Schwarzwalddheim
 Schömberg.

Gv. Gottesdienst
 in Neuenbürg.
 Sonntag, den 8. Mai (5. Jubilate)
 10 Uhr Predigt (Joh. 16. 5-16,
 Lied Nr. 239).
 Dekan Dr. Megelein.
 Stadtkirche Neuenbürg.
 Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde
 im Gemeindefhaus.
Kath. Gottesdienst
 in Neuenbürg
 am Sonntag, den 8. Mai
 9 Uhr Predigt u. Amt.
 1/2 2 Uhr Christenlehre u. Andacht.
 Mittwoch u. Samstags abends
 8 Uhr Rosenkranz.

